

Synode vom 9. November 2011

Vorlage zu Traktandum 13

Beantwortung der Motion „SchöpfungsZeit“

Der Kirchenrat an die Synode

Antrag:

Die Synode schreibt die Motion als beantwortet ab.

Sehr geehrte Synodale

1. Sachlage

Motion:

„Angeregt von der europäischen ökumenischen Bewegung wird der Kirchenrat beauftragt, die Kirchgemeinden zum Feiern einer Schöpfungszeit zu motivieren. Er stellt ihnen dazu jährlich eine Liturgie zur Verfügung.“

2. Allgemeine Überlegungen

Damit das christliche Engagement für die Bewahrung der Schöpfung wächst, wurde 1986 der ökumenische Verein oeku Kirche und Umwelt gegründet. Die oeku fördert umweltgerechtes Verhalten innerhalb der Kirchen, regt schöpfungstheologisches Lernen in den Kirchgemeinden an und bringt ökologisch-ethische Überlegungen in die öffentliche Diskussion ein. Zu diesem Zweck führt die oeku jährlich die Aktion „SchöpfungsZeit“ durch, die jeweils vom 1. September bis 4. Oktober dauert. Heute ist die oeku von der Schweizer Bischofskonferenz und dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund als Beratungsorgan für ökologische Fragen anerkannt.

3. Massnahmen

Der Kirchenrat teilt das Anliegen der Motion wie auch das der oeku. Gerade die Kirchen stehen in besonderer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Darum ist es wichtig, dass ökologische Fragestellungen das Denken und Handeln im kirchlichen Alltag zunehmend bestimmen. Dazu gehört auch das Feiern der Schöpfung als Gabe Gottes und Aufgabe für uns Menschen, Umwelt und Mitwelt zu bewahren.

Der Kirchenrat unterstützt das Anliegen der Motion, indem er seit einigen Jahren die von der oeku herausgegebene Arbeitsdokumentation zur SchöpfungsZeit an alle Pfarrämter der Reformierten Landeskirche Aargau versenden lässt. Die Dokumentation bietet eine reichhaltige Sammlung von Materialien zur Gestaltung von Gottesdiensten und Unterricht in der SchöpfungsZeit. Um dem Anliegen der Motion Nachdruck zu verleihen, wird dem Versand der Arbeitsdokumentation künftig ein Begleitschreiben des Kirchenrates beigelegt, in dem den Kirchgemeinden das Feiern der SchöpfungsZeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten empfohlen wird.

Mit Blick auf die SchöpfungsZeit sei auch daran erinnert, dass die Synode an ihrer Sitzung vom 9. Juni 2009 der Einrichtung eines Ökofonds zugestimmt hat, mit dem umweltschonende und

nachhaltige Massnahmen zum Schutz der Schöpfung in den reformierten Kirchgemeinden im Kanton Aargau gefördert werden sollen. Die Arbeit der oeku wird zudem von der Reformierten Landeskirche Aargau jedes Jahr mit einem namhaften Beitrag unterstützt.

Der Kirchenrat ist überzeugt, mit den erwähnten Massnahmen das Anliegen der Motion zu erfüllen.

Reformierter Kirchenrat
Präsidentin:

Kirchenschreiber:

Claudia Bandixen

Rudolf Wernli